

D'

143

Hohes Praesidium!

Der ergebenst Gefertigte Mitarbeiter der Monumenta Germaniae hist. gestattet sich hiemit das fertig gelegte Manuskript der ihm übertragenen Bearbeitung der österreichischen Nekrologien n. z. des päpstlichen Teiles der alten Passauer Diocese, d. i. der heutigen Erzdiocese Wien und der Diocese St. Pölten im Mittelalter vorzulegen und damit das höfliche Ersuchen zu verbinden, selbes wenn möglich noch im Laufe des heuerigen Winters dem Drucke zu übergeben.

Derselbe erklärt sich auch gerne bereit, die Register- u. Korrekturarbeiten für seinen Arbeitsanteil zu übernehmen und gedenkt, weil er sich bei der Textarbeit über den sehr geschätzten Rat des Abteilungsleiters, Herrn Professors n. geh. Regierungsrates Dr. O. Holder-Egger an die von Dr. Baumann angewendeten Prinzipien <sup>(zumeist)</sup> gehalten hat, auch betreffs des Registers dessen leitendes Münster vor Augen zu halten und durchzuführen.

Betreffs der Textkorrektur erklärt sich der ergebenst Gefertigte mit den bezüglich der Nekrologienausgaben getroffenen Honorarangeboten vollkommen einverstanden, nur bittet derselbe, ihm für die äusserst mühevollen und langwierigen Registerarbeit, das durchweg en Petit gedruckt wird, ein Honorar von 60 Mark für den Druckbogen gefälligst bewilligen zu wollen.

Brünnkirchen, am 2. November 1909.  
Post: Fürth, Nied.-Osterr.

Dr. Adalbert Fr. Fruchs.